

## Medieninformation

### **BayBG veröffentlicht Jahresergebnis 2008/2009: Überdurchschnittliches Engagement für den Mittelstand**

**München, 09. April 2010.** „Angesichts der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation stand das Jahr 2009 für die *BayBG* ganz besonders unter dem Aspekt der Unterstützung und Betreuung des 530 Unternehmen umfassenden Beteiligungsportfolios.“ So das Resümee von *Sonfried Weber*, Sprecher der Geschäftsführung der *BayBG Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH*, München, bei der Vorstellung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2008/2009 (Bilanzstichtag: 30.09.2009) am 09. April vor der Presse in München.

Zu dieser Unterstützung der Betriebe zählte vielfach auch eine Erhöhung eines bereits bestehenden Engagements, um die Kapitaldecke der Unternehmen zu stärken und ihnen gleichzeitig die Realisierung weiterer Zukunftsprojekte zu ermöglichen. Bei den 87 Neuengagements (Vorjahr: 86) handelte es sich in 39 Fälle (Vorjahr: 24) um eine Erhöhung eines bereits bestehenden Engagements.

Trotz der schwierigen konjunkturellen Situation hat sich die *BayBG* 2008/2009 mit insgesamt 44,8 Mio. Euro in allen bayerischen Regionen neu engagiert. „Das ist zwar nicht ganz der Rekordwert des Vorjahrs von damals 51 Mio. Euro, aber in der Langfristbetrachtung ein eher überdurchschnittlicher Wert“, so *Weber*. Und im Vergleich zum gesamten Beteiligungsmarkt, der geradezu dramatisch eingebrochen ist und nur noch ein Viertel des Vorjahres an Neugeschäft realisieren konnte, ein „sehr gemäßigter Rückgang“, den *Weber* mit der sinkenden Investitionstätigkeit der Unternehmen begründete: „Ein besonderer Schwerpunkt der *BayBG* ist die Finanzierung von Investitionen und Innovationen. Wird weniger investiert, reduziert sich auch die Nachfrage nach Beteiligungskapital für Wachstumszwecke.“ Insgesamt ist die *BayBG* mit 309 Mio. Euro in der heimischen Wirtschaft investiert. Um angesichts der unsicheren Konjunkturlage für „alle Risiken gewappnet zu sein“, hat die *BayBG* ihre Risikovorsorge im vergangenen Jahr auf 16,3 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 11,2). Diese umfangreiche Risikovorsorge ist der primäre Grund für den Rückgang des Jahresergebnisses auf 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro).

Wenngleich die *BayBG* nach wie vor ihren Schwerpunkt bei stillen Beteiligungen habe, so sei sie auch bei mehr als 50 Unternehmen mit einer offenen Beteiligung engagiert, erläuterte *Weber* weiter. Insgesamt würden individualisierte, speziell auf die jeweilige Unternehmenssituation maßgeschneiderte Beteiligungsmodelle verstärkt nachgefragt.

Als weiteren inhaltlichen Schwerpunkt des vergangenen Jahres führte *Weber* die effiziente Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten aus, von denen viele zu den Gesellschaftern der *BayBG* zählen. Mit Beteiligungskapital hätten Unternehmen vielfach ihren Kreditspielraum gesichert bzw. erhöht. *Weber*: „Eigenkapital und Fremdkapital – das gehört zusammen wie linker und rechter Schuh. Eins ist ohne das andere nicht möglich, nicht sinnvoll.“

Für Unternehmen, deren Standard-Mezzanine-Vertrag in den nächsten Jahren endet und die so in eine Finanzierungslücke geraten könnten, erarbeitet die *BayBG* aktuell Lösungen für die Möglichkeit einer adäquaten Anschlussfinanzierung. Trotz der weiterhin unklaren konjunkturellen Entwicklung rechnet die *BayBG* wieder mit Neuabschlüssen von rund 40 Mio. Euro und einem positiven Jahresüberschuss.

#### **Über BayBG:**

Die *BayBG* ist einer der größten Beteiligungskapitalgeber für den Mittelstand. Sie ist aktuell bei 530 Unternehmen mit mehr als 300 Mio. Euro engagiert. Mit ihren Beteiligungen und Venture Capital-Investments ermöglicht die *BayBG* mittelständischen Unternehmen die Umsetzung von Innovations- und Wachstumsvorhaben, die Regelung eines Gesellschafterwechsels oder der Unternehmensnachfolge, die Optimierung der Kapitalstruktur sowie die Umsetzung von Turn-around-Projekten.

**Firmenbeispiele und Rückfragen:** [josef.krumbachner@baybg.de](mailto:josef.krumbachner@baybg.de), Tel. 089 122280-172